

EINLADUNG

O.U., den 19.11.85

Auf der Grundlage der Rechtsvorschriften zur Berufsvorbereitung von Bewerbern für militärische Berufe lade ich Sie ~~(und ein Elternteil bzw. einen Erziehungsberechtigten*/Ihre Freundin*)~~ herzlich zur Teilnahme ein

an der/dem med. Untersuchung durch die Bezirksfacharztkommission

am 26.11.85, um 08.00 Uhr (Art der Maßnahme)

in (Bestellort/Treffpunkt) Neuruppin, Bezirkskrankenhaus

26.11.85, 05.45 Uhr Pritzwalk, Platz des Friedens am VPKA

Mitzubringen sind:

- Personalausweis der DDR, Mitgliedsbücher gesellschaftlicher Organisationen
- Unterlagen, die Veränderungen zur Person bestätigen
- SV-Ausweis, in persönlichem Besitz befindliche Gesundheitsunterlagen, Facharztbefunde, Impfausweis
- Abschrift des letzten Zeugnisses/Leistungsnachweises, das Facharbeiterzeugnis
- Plan der Berufsvorbereitung
- FDJ-/GST-/Sportbekleidung, Schreibzeug, Reisebedarf für 1 Tage

Legen Sie bitte diese Einladung Ihrem Klassenlehrer/Lehrmeister zwecks Freistellung bzw. zur Kenntnisnahme vor.



i. A. [Signature] Major
Leiter des Wehrkreiscommandos

* nicht Zutreffendes streichen

** für diese Personen gilt die Einladung nicht als Fahrausweis

NATIONALE VOLKSARMEE

2352 Prora, den 20. 10. 86

PF 26 366 /P

Familie

Leninstr. 22
Pritzwalk
1920

Werte Familie !

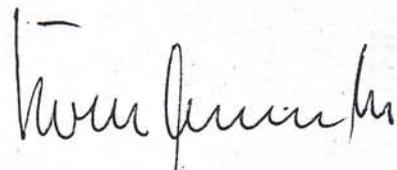
Mir sind die Bewerbungsunterlagen Ihres Sohnes vom Wehrkreiskommando Pritzwalk zugegangen.

Bei der Durchsicht habe ich festgestellt, daß Ihr Sohn seit 1985 Klarinettenunterricht am Musikunterrichtskabinett in Pritzwalk erhält.

Ich möchte Sie bitten, diesen Unterricht unbedingt aufrecht zu erhalten, da sich Ihr Sohn nur im Fach Klarinette bei uns bewerben kann. Wir bilden keine Spielleute aus. An der Fachrichtung Militärmusik werden nur zukünftige Militärmusiker herangebildet für den Einsatz in einem Musikkorps der NVA.

Ich möchte Sie bitten, mir über den weiteren Unterrichtsverlauf im Fach Klarinette eine Nachricht zukommen zu lassen.

Mit sozialistischem Gruß



MD Kochanowski
Oberstleutnant

Nationale Volksarmee
Richtung "Militärmusik"
der Militärtechnischen Schule
"Erich Habersaath"
Prora/Rügen

Pritzwalk, den 25.10.1986

Werter Genosse Oberstleutnant Kochanowski!

Ich möchte Ihnen für Ihre Mitteilung danken. Weiterhin möchte ich Ihnen mitteilen, daß unser Sohn [REDACTED] sehr gerne Militärmusiker werden möchte. Am Musikunterrichtskabinett erhält er im Fach Klarinette seit September 1985 einmal wöchentlich Unterricht. Ab September 1986 lernt er noch Tenor-Saxophon spielen. Seit April 1986 fährt Mike einmal wöchentlich zu den Übungsstunden des Blas- und Unterhaltungsorchesters nach Meyenburg. An den Übungsstunden und Auftritten nimmt er regelmäßig teil. Das Blas- und Unterhaltungsorchester Meyenburg, war jetzt in den Herbstferien, vom 18.10.-25.10. zu einem Übungslager, in Vorbereitung auf die 750 Jahrfeier in Berlin, in Sevekow gewesen.

Mit sozialistischem Gruß

A.

Nationale Volksarmee
Fachrichtung "Militärmusik"
der Militärtechnischen Schule
"Erich Habersaath"
Prora/Rügen

Pritzwalk, den 9.11.1986

Werter Genosse Oberstleutnant Kochanowski!

Ich möchte Sie darum Bitten, daß Sie uns mitteilen, welche Voraussetzungen unser Sohn , für die Eignungsprüfung mitbringen muß!

Was muß er in der Musiktheorie und Instrumentallehre beherrschen? Benötigt er dafür spezielle Fachliteratur?

Ich danke Ihnen für Bemühungen.

Mit sozialistischem Gruß

A.



Pritzwalk, den 11.11.1986

Sehr geehrter Herr Böhmert!

Unser Sohn ist 15 Jahre alt und spielt B-Klarinette und Tenor-Saxophon. Er erhält den Unterricht im Musikkabinett Pritzwalk. Außerdem spielt er im Blas- und Unterhaltungsorchester Meyenburg mit. Dort nimmt er regelmäßig an den Proben und Auftritten teil. Unser Sohn möchte Berufsmusiker werden.

Ich habe nun die Bitte und Frage an Sie, wäre es möglich, daß unser Sohn an Ihrer Musikschule die Prüfung in der Grundstufe und ein Jahr später in der Oberstufe ablegen könnte. Teilen Sie uns bitte mit, ob das möglich wäre! Ich würde auch mit meinem Sohn zu Ihnen zu einem persönlichen Gespräch nach Perleberg kommen.

Ich danke Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichem Gruß

A.

Herr E. Böhmert
Platz der Freiheit 7
Perleberg
2910

bedingung der Eignungsprüfung zum Militärmusiker laut
Aussage des WKK Pritzwalk

I. Instrumental (Hauptfach)

1. Beherrschung der Tonleitern in Dur und Moll bis zu 4 Vorzeichen, legato und staccato.
2. Grundlagentechnik
3. Etüden und Solostücke je nach eigener Wahl vom mittleren Schwierigkeitsgrad

Klarinette: Uhl eine Etüde aus Heft 1

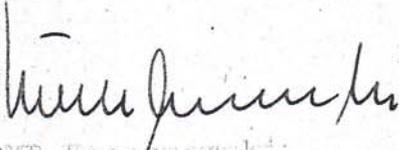
Saxophon : Oltersdorf, aus der Schule eine Etüde

NATIONALE VOLKSARMEE
Dienststelle 2352 Prora
Postfach 26366/P

Bescheinigung zur Vorlage beim Zahnarzt

Der Jugendfreund ... [redacted] ... bewirbt sich an der
Fachrichtung Militärmusik der Militärtchnischen Schule
"Erich-Habersaath" für ein 4-jähriges Fachschulstudium mit dem
Ausbildungsziel - Militärmusiker.

Um die Eignung für den Beruf eines Militärmusikers feststellen
zu können, bitte ich Sie, einen Röntgenstatus und ein Gipsmodell
des Ober- und Unterkiefer anfertigen und dem Bewerber zu
übergeben, damit er beides zur Eignungsprüfung
vom 11. 05. - 14. 05. 1987 vorlegen kann.


M. Kocanowski
Oberst

AG 117/XXXIII-5/011/87

Werte Familie [REDACTED]!

Ich bedanke mich für Ihren Brief vom 09. 11. 86.
Als Antwort auf Ihre Fragen kann ich Ihnen folgendes mitteilen.

Als Anforderungen an das Fach Klarinette stellen wir:

- Tonleitervarianten und Akkorde
(Dur und moll) bei 4 Vorzeichen im Tonumfang e - G'''
- 1 Etüde im Schwierigkeitsgrad
z.B. L. Wiedemann Heft 5/12
Heft 7/38
- E. Koch Klarinettenschule Bd. II
Etüde S. 22 in verschiedenen Artikulationsarten
- 2 Werke unterschiedlicher Stilepochen.
Die Auswahl kann z.B. aus folgender Literatur getroffen werden.
 1. V. Tucek Konzert B-Dur
 2. G. Habicht Sonatine (Temperamente)
 3. C. Stamitz Konzert B-Dur
 4. S. Thiele Sonatine
(Spielbuch für Klarinette Nr. 1)
 5. Fr. Kramer-Kromer Konzert
 6. Warsilenko, Östlicher Tanz
(Klarinettenschule E. Koch Bd. I)

Anforderungen an das Fach Elementartheorie und Gehörbildung.

- Notenkenntnisse im Violin- und Baßschlüssel.
- Vorzeichen der Dur- und Molltonleitern
- Bestimmen von Intervallen (schriftlich)
- Kenntnisse über Dreiklänge
- sicheres unterscheiden von Dur und moll
- Bestimmen von Intervallen
- Erkennen von Leitern (Dur und moll)
- Blattsingen
- Rhythmusübungen vom Blatt

Ich hoffe, ich konnte Ihnen helfen und würde mich freuen, Ihren Sohn gut vorbereitet zur Aufnahmeprüfung begrüßen zu können.

Mit sozialistischem Gruß



MD Kochanowski
Oberstleutnant

FDJ-Kreisleitung
Leiter Wehrkreiskommando

Pritzwalk, den 18. 02. 87

Einladung

Liebe/r Jugendfreund/Jugendfreundin!

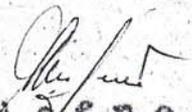
Aus Anlaß des 41. Jahrestages der FDJ und des 31. Jahrestages der NVA führen wir einen Empfang mit Bewerbern für militärische Berufe durch.

Zu diesem Empfang laden wir Dich recht herzlich ein.

Beginn: 25. 02. 1987, 14.00 Uhr

Ort: Jugendklub "Mathias Wegner"


P i n k a u
1. Sekretär
FDJ-KL


K i e s s n e r, Oberst
Leiter des Wehrkreis-
kommandos

der Re-
istenkol-
und in
Harry
ktiv der

Kurz berichtet

Empfang für Bewerber für militärische Berufe

Pritzwalk. Am 25. Februar führten der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Genosse Hubertus Pinkau, und das Sekretariat der FDJ-Kreisleitung im Beisein des Leiters des Wehrkreiskommandos, Genossen Oberst Karl-Heinz Kiefner, aus Anlaß des 41. Jahrestages der FDJ und des 31. Jahrestages der NVA einen Empfang für Bewerber für militärische Berufe im Jugendklub „Mathias Wagner“ durch. Diese Zusammenkunft mit Bewerbern ist ein Ausdruck der Wahrnehmung der Verantwortung der FDJ in Verwirklichung der Patenschaft, die die FDJ vor nunmehr 35 Jahren über die bewaffneten Organe übernommen hat.

B
ne
K
la
A
di
di
K
zi

m
H
tr
l

Nationale Volksarmee
Fachrichtung "Militärmusik"
der Militärtechnischen Schule
"Erich Hebersaath"
Prora/Rügen

Pritzwalk, den 9.4.1987

Werter Genosse Oberstleutnant Kochanowski!

Unser Sohn [redacted] erhält seit Januar 1987 einmal wöchentlich an der Musikschule Neuruppin Klarinettenunterricht. Das Wehrkreiskommando Pritzwalk erteilte uns die Auskunft, daß im Mai die Aufnahmeprüfung bei Ihnen wäre, konnte uns aber keinen genauen Termin sagen. Könnten Sie uns vielleicht mitteilen, wann die Aufnahmeprüfung stattfindet?

Mit sozialistischem Gruß

A. [redacted]

NATIONALE VOLKSARMEE

2352 Prora, den 08. 04. 1987
PF 26366 /P

Jugendfreund

Werten Jugendfreund!

Hiermit möchte ich Sie zu der am *13.* Mai 1987 stattfindenden Eignungsprüfung für das Militärmusikstudium an der Militärtechnischen Schule "Erich Babersaath" einladen.

Ich erwarte Sie mit einem Elternteil am *12.* Mai 1987 bis *22.00* Uhr in der Fachrichtung Militärmusik (Bahnhof Prora-Ost).

~~Die für die Fahrt notwendigen Dokumente erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Wehrkreiskommando.~~

Die Eignungsprüfung beginnt 08.00 Uhr und ist bis spätestens 16.00 Uhr beendet.

Übernachtungsmöglichkeiten stellen wir zur Verfügung.

Die Eignungsprüfung findet wie folgt statt:

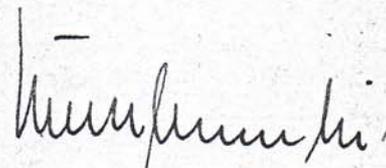
- Vorspiel auf dem Hauptinstrument
- Gespräch mit dem Bewerber über Motive seiner Bewerbung, aktuelles Zeitgeschehen, dem Stand seiner Persönlichkeitsentwicklung
- Feststellen der gegenwärtigen musiktheoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten einschließlich des Standes der Klavierausbildung
- Stomatologische Begutachtung
- *physische Überprüfung - Sportzeug ist mitzubringen.*

Folgende Unterlagen bitte ich Sie mitzubringen:

1. Die Dokumente, die Ihnen vom Wehrkreiskommando übergeben wurden.
2. Eine beglaubigte Abschrift des Halbjahreszeugnis 9. Klasse.
3. Eine Beurteilung durch den Klassenleiter der POS sowie durch die Musikschule (sofern nicht schon in den Bewerbungsunterlagen vorhanden).
4. Einen Röntgenstatus und ein Gipsmodell vom Zahnarzt (trifft nur für Bläser zu).
5. Instrument (außer Schlagzeug und Tuben) und zum Vorspiel notwendiges Notenmaterial.

Für die Ihnen bevorstehende Eignungsprüfung wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Das Ergebnis der Eignungsprüfung wird Ihnen bis zum 12. 06. 1987 mitgeteilt.



MD Kochanowski
Oberst

Entwurf, den 17. 4. 87

Meister Genosse Oberstleutnant Kochanowski!

Ihre Einladung zur Eignungsprüfung am 13.5. haben wir dankend erhalten.

☐ Klarinettenlehrer von der Musikschule Neuruppin möchte gerne mitkommen und ihn beim „Tuck-Konzert“ auf dem Klavier begleiten.

Besteht die Möglichkeit, daß auch er bei Ihnen übernachten kann?

Bitte teilen Sie mir es umgehend mit!

Mit sozialistischem Gruß
A. ☐ P

Bitte am Morgen die Bettwäsche abziehen, Danke!

11

Ablauf der Eignungsprüfung

13.05.1987

Prüf. Num.	Pol. Gespr. I	Pol. Gespr. II	Theorie I	Theorie II	HF Klar.	HF Tuba	HF Tenorb./B.	HF Pos.	HF Tromp.	Zahn-aret	Wetspiel	Sport
Zeit/R.	5026	5038	5034	5071	5040	5028	5025	5021	5020	5078	4035	
8.00	4, 5,	7, 8,	12, 13,	15, 16,	9, 10	6	9, 12	14	17, 18,	20, 21,		
8.45					11		11, 3		19,			
8.55												
9.35	1, 2,	6, 3,	9, 10,	14, 11	4, 5,	7, 8	12, 13,	15, 16,	20, 21	17, 18,		
9.55										19,		
10.40	15, 16,	13, 14,	6, 17,	7, 8,						9, 10,	1, 2, 3,	
10.45										11, 12,	4, 5,	
11.30	9, 10,	12, 17,	18, 19,	20, 21,						1, 2,	6, 7, 8,	
12.45	18, 19,	20, 21	1, 2,	3, 4,						3, 4,	9, 10, 11	
13.30	11									5, 6,	12, 13, 14,	
13.35										7, 8,	15, 16,	
14.20										13, 14,	18, 19,	
14.30										15, 16,	20, 17, 21	
15.30												1 bis 21

12.00 Uhr Mittagessen, 14.30 Gespräch mit Leiter d. FR. mit den Eltern.

Werter Jugendfreund

Im Ergebnis der Eignungsprüfung für das Militärmusikstudium, Studienkurs 1988 - 1992, kann ich Ihnen mitteilen, daß Sie auf Grund Ihrer gezeigten Leistungen einen Studienplatz erhalten haben und für das Militärmusikstudium zugelassen sind.

Dazu möchte ich Sie ganz herzlich beglückwünschen!

Ihr Studium an unserer Lehreinrichtung beginnt am 01. September 1988.

Ich erwarte, daß Sie in der bis zum Studienbeginn verbleibenden Zeit weiter an der Vervollkommnung Ihrer instrumentalen Fähigkeiten und Fertigkeiten arbeiten und gute schulische und musikalische Leistungen erreichen. Ich bitte Sie, mich über Ihre weitere schulische und musikalische Entwicklung bis zum Studienbeginn zu informieren und mir die Abschriften

- des Zeugnisses des Schuljahres 1986/87
- des Zeugnisses des 1. Halbjahres 1987/88
- von Zeugnissen Ihrer musikalischen Ausbildung unmittelbar nach Erhalt

zuzusenden.

In Vorbereitung Ihrer Studienaufnahme sollten Sie sich nach und nach folgende Literatur beschaffen:

Pflichtliteratur:

1. Lenin, AW (6)
2. Marx /Engels, AW (6)
3. Lehrbuch dialektischer und historischer Materialismus
4. Lehrbuch Politische Ökonomie des Kapitalismus und Sozialismus

5. Lehrbuch Wissenschaftlicher Kommunismus
6. Kleines Politisches Wörterbuch
7. Geschichte der SED
8. Dokumente des XI. Parteitages der SED
9. Statut der FDJ
10. Paul Schenk: Funktioneller Tonsatz, Heft 1 u. 2
Pro Musica Verlag Leipzig
11. Musiklexikon, Seeger u. a. VEB Deutscher Verlag für Musik
12. Marx /Engels /Lenin "Über Kultur, Ästhetik, Literatur"

Zusatzliteratur:

13. Skaterschtschikow "Grundlagen der marxistisch-leninistischen
Ästhetik"
14. Grabner, Die wichtigsten Regeln des funktionellen Tonsatzes.
15. Konzertbuch, (Orchestermusik Teil 1 - 3)

Der genaue Zeitpunkt Ihrer Anreise zum Studienbeginn wird
Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

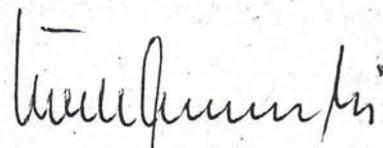
Oelsner - Musikhaus

Schillerstr. 3

Leipzig

7010

Mit sozialistischem Gruß



MD Kochanowski
Oberst

Musikschule Neuruppin

1950 Neuruppin, den 11. 6. 87

Karl-Kurzbach-Platz 19

Telefon 2682/Postfach 25

Bankverbindung: 1931-24-6112

Lieber [redacted]!

Ich beglückwünsche Dich herzlich zur Studienzulassung. Dem
Wille und Deine selbständige Arbeit haben den Ausschlag
zu Deinem Erfolg gegeben. Ich freue mich sehr, daß sich die
große Mühe, gelohnt hat. Jetzt arbeiten wir in Ruhe an den
technischen Details. Wir machen im kommenden Schuljahr
wöchentlich eine Doppelstunde und schließen mit der Schule
einen Fördervertrag ab. Du kannst Dich auch bei Deinen Eltern
für Ihre große Einsatzbereitschaft bedanken.

Es grüßt Dich freundlich A. Juppner

Rat des Bezirkes
Amt, Volksbildung
OSTB Dr. Ostermann
Heinrich Mann Allee
Potsdam
1500

Pritzwalk, den 24.6.1987

Freistellung von der produktiven Arbeit

Unser Sohn [REDACTED] wurde zum Fachschulstudium ab September 1988 an der Militärtechnischen Schule Fachrichtung "Militärmusik" in Prora zugelassen.

In Pritzwalk ist keine Musikschule, so daß er einmal wöchentlich nach Neuruppin fahren muß. Dafür benötigt er für An- und Abreise nach Neuruppin 2 Stunden, noch zusätzlich zu den Unterrichtsstunden.

Einmal wöchentlich fährt [REDACTED] nach Meyenburg zu den Proben, um dort im Blas- und Unterhaltungsorchester seine Fähigkeiten im Zusammenspiel zu vervollkommen. Dazu kommen noch die Auftritte des Orchesters. Dafür benötigt er ungefähr 10 - 12 Stunden wöchentlich. Außerdem muß er täglich ungefähr 3 Stunden üben.

Ich möchte Sie bitten, daß Mike in der 10. Klasse vom PA-Unterricht befreit wird.

Mit sozialistischem Gruß

[REDACTED]

NATIONALE VOLKSARMEE

2352 Prora, den 10. 09. 87
PF 26 366/P

Familie
[REDACTED]

Leninstr. 22
Pritzwalk
1 9 2 0

Werte Familie [REDACTED] !

Es macht sich erforderlich, über den Stand der schulischen Leistungen Ihres Sohnes im Hinblick auf das Studium an unserer Einrichtung ein persönliches Gespräch zu führen.

Mein Fachlehrer für Klarinette, Genossin Leutnant Schmidt, würde dazu am 28. 09. 87 gegen 14.00 Uhr bei Ihnen eintreffen.

Außerdem bitte ich Sie, den Instrumentallehrer zu dieser Zusammenkunft einzuladen.

Ich hoffe, daß Ihnen der vorgeschlagene Termin angenehm ist, falls nicht, bitte ich um einen neuen Terminvorschlag.

Mit sozialistischem Gruß


MD Kochanowski
Oberst

Rat des Kreises Pritzwalk

BEZIRK POTSDAM
- Abt. Kultur -

┌ Rat des Kreises Pritzwalk, Meyenburger Tor 1, Pritzwalk 1920 ┐

Fam.

Leninstr. 25
Pritzwalk
1 9 2 0

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Ja-21

Unsere Nachricht vom

Datum
30.09.1987

Werte Familie !

Zur bestandenen Aufnahmeprüfung als Militärmusikschüler möchte ich Ihrem Sohn nochmals herzlich gratulieren. Für die weitere Vorbereitung des Studiums, so wurde ich durch die Musikschule Neuruppin informiert, macht sich erforderlich, daß Ihr Sohn im Fach Klavier unterrichtet wird.

Zur Klärung der Weiterführung des Unterrichtes erlaube ich mir, Sie am Dienstag, dem 13.10.1987 zu einer Aussprache im Beisein des Leiters des Musikunterrichtskabinettes, Koll. Funk, einzuladen.

Mit freundlichem Gruß

H. Jünger
Ratsmitglied für Kultur

12³⁰

NATIONALE VOLKSARMEE
WEHRKREISKOMMANDO PRITZWALK

Pritzwalk, den ^{03. 02.}~~20. 01.~~ 1988

Jugendfreund



Aus Anlaß des Tages der Nationalen Volksarmee und des 70. Jahrestages der Sowjetarmee gestalten wir mit allen Bewerbern für militärische Berufe der Nationalen Volksarmee aus den 10. Klassen

am Donnerstag, dem 18. Februar 1988,

eine Informationsfahrt zum Technischen Ausbildungszentrum der Nationalen Volksarmee nach Lehnin.

Zu dieser berufsvorbereitenden Maßnahme lade ich Sie und ein Elternteil recht herzlich ein.

Organisatorischer Ablauf:

- 07.00 Uhr - Abfahrt ab Wehrkreiskommando Pritzwalk
- 09.30 - 11.30 Uhr - Besichtigung des TAZ Lehnin
- 12.00 Uhr - Mittagessen
- 14.00 Uhr - Rückreise
- gegen 16.00 Uhr - Ankunft in Pritzwalk

Leiter des Wehrkreiskommandos


K i e f f n e r
Oberst

Ag 117/Vd/4-m-1/005-88

erster
Geltungstag

06.05.1937

Militärrückfahrkarte

254908

von Fritzwaik

nach Leipzig Hpt. Bh.

2. Kl.

Geltungsdauer:

Hinfahrt bis 100 km 1 Tag

über 100 km 4 Tage

Rückfahrt innerhalb 1 Monat

Bei Benutzung von Expreszügen

der tarifmäßige Expreszugzuschlag

zu bezahlen.

Siehe Rückseite

NATIONALE VOLKSARMEE

2352 Propra. den 21. 03. 1988
PF 2366/P

Werte Eltern !

Hiermit lade ich Sie zum 16. Elternforum am Sonnabend,
dem 07. Mai 1988 in Leipzig herzlich ein.

Ablauf: 10,30 - 11,30 Uhr Konzert der Schüler des 4. und 3.
Studienjahres
11,45 - 12,00 Uhr Ausführungen des Leiters der Fachr.
12,10 - 13,00 Uhr Aussprachen mit den Eltern,
getrennt nach Studienjahren
13,10 - 14,00 Uhr Zentrale Anfragen der Eltern und
Schlußbemerkungen

Das Elternforum findet im NVA Objekt "Georg-Schumann-Kaserne"
Leipzig, Georg-Schumann-Str. statt.

Eingang Huygenstr. Kulturhalle, zu erreichen mit den Straßen-
bahnen der Linie 10, 11 und 20.

Ich bitte Sie, mir bis spätestens 20. 04. 1988 eine Mitteilung
über Ihre Teilnahme zu geben.

Mit sozialistischem Gruß


MD Kochanowski
- Oberst -

Ag 447/XXXIII-51015188

Nationale Volksarmee
Fachrichtung "Militärmusik"
"Erich Habersaath"
Postfach 26366/P
Prora / Rügen
2352

Pritzwalk, den 10.5.1988

Werter Genosse Oberstleutnant Kochanowski !

- Mein Sohn, [REDACTED], ist Halbweise und ist Empfänger der Halbwaisenrente. Die SVK möchte bitte eine schriftliche Bestätigung mit dem genauen Termin des Studienbeginns und des Studienabschlusses von Ihnen haben. Ich möchte Sie darum bitten, mir diese Bestätigung bis zu den Sommerferien zu zuschicken !

Mit sozialistischem Gruß

[REDACTED]
Leninstraße 22
Pritzwalk
1920

NATIONALE VOLKSARMEE

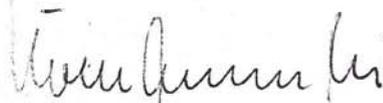
2352 Prora, den 31.05.1988
PF 26 366/P

Werter Jugendfreund, [REDACTED] !

Ich bedanke mich für Ihre Karte und freue mich, daß Sie sich so intensiv auf Ihr Studium vorbereiten. Das aufgeführte Heft "Grundlagen der marxistisch-leninistischen Ästhetik" ist im Verlag Volk und Welt Berlin 1976 erschienen. Aus diesem Grund werden Sie es kaum noch erwerben können. Es wurde nur in die Liste aufgenommen, weil es sich verschiedentlich noch in persönlichem Besitz befindet. Sie brauchen sich deshalb nicht mehr darum bemühen.

Inzwischen ist im Henschelverlag Berlin 1987 das Buch "Ästhetik kurz gesagt" von Erhard John erschienen und wird als Literatur in die Studienanleitung für das Fach Kulturpolitik/ Ästhetik aufgenommen.

Mit freundlichem Gruß



MD Kochanowski

- Oberst -

Jugendfreund

Leninstr. 22
Pritzwalk
1 9 2 0

Werter Jugendfreund!

Am 01.09.1988 beginnt für Sie Ihre vierjährige Ausbildung als Militärmusiker an der Fachrichtung Militärmusik der Militärtechnischen Schule "Erich Habersaath".

Die Anreise hat am Mittwoch, den 24. August 1988, bis 16.00 Uhr zu erfolgen.

Um Ihnen den Übergang in das Ausbildungsverhältnis erleichtern zu helfen, möchte ich Sie mit einigen Hinweisen vertraut machen. In dem Schreiben zur Bestätigung Ihres Studienplatzes wurde Ihnen bereits die notwendige Pflichtliteratur mitgeteilt, die Sie für Ihr Studium benötigen.

Während der Ausbildung tragen Sie uniformierte Kleidung und für die physische Ausbildung wird Ihnen Sportbekleidung zur Verfügung gestellt. Zum Ausgang sowie zu Theater- und Konzertbesuchen haben Sie für die ersten 3 Studienjahre entsprechende Zivilkleidung mitzubringen.

Bei Ihrer Anreise erwarte ich Sie mit einem für künftige Armeeeingehörige üblichen kurzen Haarschnitt.

Folgende Gegenstände haben Sie zusätzlich mitzubringen:

1. Personalausweis
2. SV-Ausweis
3. Impfausweis
4. FDJ-Ausweis bzw. andere Mitgliedsbücher
5. 3 Paßbilder (bereits mit entsprechenden Haarschnitt)
6. beglaubigte Zeugnisabschrift der 10. Klasse
7. Schreibzeug
8. Leibwäsche und mindestens 3 Paar schwarze Strümpfe
9. Badehose
10. Waschzeug, Rasierzeug, Kosmetika
11. ein Paar glatte schwarze Halbschuhe
12. ein Paar Hausschuhe
13. Schuhputzzeug
14. Brustbeutel
15. Eßbesteck

Ihre Reisedokumente erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Wehrkreis-kommando.

Ich wünsche Ihnen noch erholsame Ferientage im Kreise Ihrer Familie und erwarte, daß Sie pünktlich zum Studienbeginn anreisen.

Mit sozialistischen Gruß

i.v. Fryja Prager
MD Kochanowski
Oberst

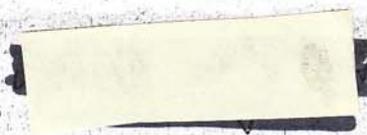
Pritzwalk, den 25

Pritzwalk, den 25.9.1988

Werter Genosse Oberst Kochanowski !

, klagte gestern den ganzen Tag über Kopfschmerzen und Übelkeit. Er erzählte mir, daß er sich vor ungefähr einer Woche in Prora den Kopf gestoßen hätte, und es ihm seidem nicht gut ginge. Heute früh schickte ich ihm zum Arzt. Er wurde sofort ins Krankenhaus wegen einer Gehirnerschütterung eingeliefert. Er hat strenge Bettruhe und liegt am Tropf. Beim WKK bin ich gewesen um Ihnen eine telefonische Nachricht zukommen zu lassen.

Mit freundlichem Gruß



Arbeitsrechts- und

Beginn der vers.-pl. Tätigkeit	Ende der vers.-pl. Tätigkeit	Bezeichnung der Tätigkeit	Stempel und Unterschrift des Betriebes (bei Selbständigen des Rates des Kreises, Abteilung Finanzen)	Arbeitsausfalltage ^{*)}
01.09.88	31.12.88		NATIONALE VOLKSARME Dienststelle 2352 Prosa	
01.01.89	31.12.89		NATIONALE VOLKSARME Dienststelle 2352 Prosa	
01.01.90	30.06.90			
01.07.90	31.12.90	Student		
01.01.91	31.03.91			

*) Anspruchstage auf Geldleistungen der Sozialversicherung und Arbeitsausfalltage wegen genehmigter unbezahlter Freistellung

Sozialversicherungsverhältnisse

a) Beitragspl. Gesamtarbeitsverdienst ^{**)}	b) (TM in Worten)		Stempel und Unterschrift des Betriebes (bei Selbständigen des Rates des Kreises, Abteilung Finanzen)
	a) Verdienst, für den Beiträge zur FZR abgeführt worden sind ^{*)}	b) (TM in Worten)	
Student	a)	b)	NATIONALE VOLKSARME Dienststelle 2352 Prosa
Student	a)	b)	
Student	a)	b)	
	a)	b)	

**) Die Eintragung erfolgt für das abgelaufene Kalenderjahr bis zum 31. 3. des folgenden Kalenderjahres bzw. bei Beendigung der Tätigkeit (gilt auch für Invaliden- und Altersrenten). Die beiden einzutragenden Verdienste sind auf volle Mark aufzurunden. Wurden keine FZR-Beiträge entrichtet, ist die entsprechende Spalte zu entwerfen.

MILITÄRTECHNISCHE SCHULE
Fachrichtung Militärmusik

2352 Prora, den 26.11.1990

Familie [REDACTED]
Leninstr. 22
1920 Fritzwalk

Werte Familie [REDACTED] !

Zu meinem Bedauern muß ich Sie davon in Kenntnis setzen, daß mit Wirkung vom 31.03.1991 die Fachrichtung Militärmusik aufgelöst wird.

Aufgrund der Übernahme der Nationalen Volksarmee in die Bundeswehr ergeben sich auch für die Fachrichtung Militärmusik strukturelle Veränderungen.

Das bedeutet, daß die weitere militärmusikalische Ausbildung nur noch in dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in Hilden, 4010 Elberfelder Str. 200 erfolgt.

Eine Übernahme an diese Lehreinrichtung ist möglich. Dafür gelten aber folgende Kriterien:

1. Erstellung der kompletten Bewerbungsunterlagen
(sie befinden sich im Besitz Ihres Sohnes)
und sofortige Bewerbung an die
Freiwilligenannahmestelle Mitte
Ludwig-Beck-Str. 23
Reitzensteinkaserne
Düsseldorf 30
W - 4000

2. Individuelle Vorbereitung auf die in der Zeit vom 18. bis 23.02.1991 durchzuführenden Aufnahmeprüfung in Hilden.

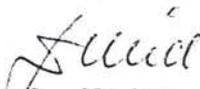
Eine Einladung dazu erfolgt durch die Freiwilligenannahmestelle in Düsseldorf.

Die Bedingungen der Aufnahmeprüfung sind Ihrem Sohn bekannt.

3. Bei bestandener Aufnahmeprüfung ist eine Einstellung frühestens zum 01.10.1991 möglich.

Sollte es in dieser Angelegenheit Fragen geben, stehe ich Ihnen am 07.12. in der Fachrichtung Militärmusik zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft Ihres Sohnes viel Erfolg.


Grund, Major

Amt.Leiter der Fachrichtung